

In Folgendem möchte ich vorerst einmal einige Ichneumoniden, erhalten aus meinen Lepidopterenzuchten, kurz behandeln.

Ich möchte an dieser Stelle nicht vergessen, Herrn Prof. Dr. SACHTLEBEN, Berlin, für die freundliche Weiterleitung des Materials sowie seine klaren Hinweise in bezug auf die Zeichnungen, und Herrn Dipl.-Biol. OEHLKE, Deutsches Entomologisches Institut Berlin, für die Determination der Imagines meinen besonderen Dank zu sagen.

Trogus exaltatorius PANZER

Im September des vergangenen Jahres fand ich beim Raupensuchen in einem nahe Ilmenaus gelegenen Parkgelände auf Flieder eine fast erwachsene Raupe von *Sphinx ligustri* L. Mitgenommen und auf Flieder weitergefüttert ging sie am 5. X. 1961 zur Verpuppung in den Boden. Bei einer Kontrolle Anfang Dezember fand ich eine recht vital anmutende Puppe von 49 mm Länge vor. Als der Falter 1962 nicht schlüpfen wollte, *ligustri* war aus anderen Biotopen entstammenden Puppen inzwischen restlos geschlüpft, legte ich die nun starre Puppe separat in eine abgedeckte Glasschale. Am 10. 6. 1962 endlich schlüpfte das abgebildete Weibchen. Es besitzt eine Spannweite von 43 mm. Das Exemplar befindet sich in meiner Sammlung und ist entsprechend etikettiert.

Kurzbeschreibung: Kopf von vorn gesehen gelbbraun, oberseits schwarz mit brauner Augenumrandung. Fühler einschließlich des Schaftgliedes bis zur Geißelmitte gelbbraun, von da bis zur Spitze schwarz. Thorax überwiegend schwarz. Abdomen vom 1. bis 3. Segment gelbbraun, die übrigen schwarz. Gliedmaßen außer Coxa und einem Teil am Femur des letzten Paares ebenfalls gelbbraun. Flügel honiggelb getönt, die Randpartien rauchgrau.

Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes Münchenberg

GEORG POLENTZ, Gernrode

Der Münchenberg befindet sich nordwestlich des am Nordostrand des Harzes gelegenen Bades Suderode und erstreckt sich in ostwestlicher Richtung. Die höchste Bodenerhebung beträgt 248 m, die Länge des Gebietes kaum 1,5 km und die größte Breite etwa 500 m. Im Boden liegen Schiefer und Kalke. Außer einer einzelnen, aber schon sehr brüchigen, ungefähr 500 Jahre alten Eiche sind Bäume nicht vorhanden, da diese — kaum heran gewachsen — stets der Axt verfallen. Eine kurze Strecke hat der buschige Hügel noch Anschluß an den, den Gesamtharz bedeckenden Wald. Im Gebiet dominieren *Corylus*, *Crataegus* und *Rosa*, dazwischen kommen aber auch neben vereinzelt anderen Laubhölzern, *Quercus*, *Tilia*, *Acer*, *Rhamnus* und *Evo-nymus* vor. Koniferen fehlen gänzlich. Zahlreich sind besonders auf dem Südhang *Helianthemum nummularium* Mill., *Bupleurum falcatum* L. *Gentiana ciliata* L., *Salvia pratensis* L. und im ganzen Gebiet zum Teil seltenere Orchideenarten. Auf dem dicht nördlich des Münchenberges befindlichen Rumberge wächst in Mengen *Adonis vernalis* L.

Die das Gebiet bewohnenden Insektenarten bevorzugen meist trockene Böden und sonnige, warme Hänge. Ihr Leben spielt sich dementsprechend auf dem Südhänge ab.

Aus alledem ergibt sich, daß das kleine Gebiet nur wenig verschiedene Lebensräume bietet, so daß nur 129 Wanzenarten festgestellt werden konnten. Es sind also von den im gesamten Harzgebiet bisher gefundenen 473 Arten nur rund 27⁰/₀. Trotzdem ich in diesem Naturschutzgebiet seit 1945 viel gesammelt habe, werden sich, wie in ähnlichen Fällen überall noch hier nicht genannte Arten auffinden lassen.

14 Arten, also 11⁰/₀, kann man als südliche bezeichnen:

<i>Deraeocoris trifasciatus</i> L.	<i>Enoplops scapha</i> F.
<i>Eurycolpus flaveolus</i> STAL.	<i>Syromastus rhombeus</i> L.
<i>Phymata crassipes</i> F.	<i>Ceraleptus lividus</i> STEIN.
<i>Catoplatys carthusianus</i> carth. G.	<i>Coriomeris denticulatus</i> SCOP.
<i>C. carthusianus albidus</i> H.-S.	<i>Dicranocephalus medius</i> M. R.
<i>Eremocoris podagricus</i> pod. F.	<i>Odontoscelis fuliginosus</i> L.
<i>Aellopus atratus</i> GZ.	<i>Eurygaster austriaca</i> SCHRK.

Als einzige nördliche Art ist *Placochilus seladonicus* FALL. anzusehen.

Die bemerkenswerteste Species ist der sonst nur noch im Maingebiet und in Frankreich vorkommende *Tinicephalus brevipes* WAGN., von welchem im Gebiet eine dunkle, als nigristisch zu bezeichnende Form *nigrosignatus* POL. festgestellt werden konnte, die nur in regenreichen, kühlen Sommern beachtet wurde und anscheinend im westlichen Verbreitungsgebiet fehlt.

Andere Bemerkenswerte Arten sind:

<i>Rhinocoris annulatus</i> L.	<i>Megalonotus praetextus</i> H.-S.
<i>Phymata crassipes</i> F.	<i>Cydnus aterrimus</i> FORST.
<i>Prostemma guttula</i> F.	<i>Sehirus dubius</i> SCOP.

Montane Arten sind nicht darunter. Der geringen Höhenlage entsprechend sind die phytophagen mit 77 Arten (60⁰/₀) in der Mehrheit gegenüber den sich auf 36, (28⁰/₀) beziffernden zoophagen. 16, (12⁰/₀) sind als Zoo- und phytophag bekannt.

I—XII sind die Monate des Erscheinens der Imago. Als niedrige Pflanzen werden Kräuter und Gräser bezeichnet.

Miridae

- 1 *Deraeocoris ruber* L. mit den f. *danica* F., *feberi* STICH., *scopoli* STICH., und *segusina* MLS. Auf Laubholz und niedrigen Pflanzen. Eine meist häufige Art, die hier nur vereinzelt vorkommt. VI—IX. Zoo- und phytophag.
- 2 *D. trifasciatus* L. mit f. *annulata* GM. Auf Laubholz. Im allgemeinen selten. In manchen Jahren zahlreicher auf blühendem Crataegus. Zoo- und phytophag. Südliche Art. V—VIII.
- 3 *D. olivaceus* F. Auf Laubhölzern, vor allem Crataegus. Selten. Im Juni 1947 einmal zahlreich auf Crataegusblüten. Zoo- und phytophag. VI—VIII.
- 4 *Camptobrochis lutescens* SCHILL. Nicht selten auf Laubholz, besonders Tilia. An anderen Örtlichkeiten auch häufig auf Koniferen. Gilt als nützlich. Zoophag. I—XII.
- 5 *Macrotylus herrichi* RT. mit f. *flava* POL. Häufig und zahlreich auf *Salvia pratensis* L. In STICHEL (1958) fehlt die Angabe der besonders im Westen, zum Beispiel bei Hanau, stark verbreiteten gelben Form.

- 6 *M. paykulli* FALL. Häufig und zahlreich an Ononis. Phytophag. VI–IX.
- 7 *Lopus decolor* FALL. An Agrostis-Arten. Häufig und zahlreich. Phytophag. VII, VIII.
- 8 *Eurycolpus flaveolus* STAL. Zahlreich auf dem im Gebiet reichlich vorhandenen *Bupleurum falcatum* L. Phytophag. Südliche Art. VI–IX.
- 9 *Placochilus seladonicus* FALL. Nicht häufig an *Galium verum* L. Phytophag. Nordische Art. VI–VIII.
- 10 *Hoplomachus thunbergi* FALL. Vereinzelt an *Hieracium pilosella* L. Phytophag. VI–VIII.
- 11 *Tinicephalus brevipes* WAGN. mit f. *nigrosignata* POL. Alljährlich zahlreich an *Helianthemum nummularium* Mill. Außerhalb des Naturschutzgebietes nur äußerst selten. Es ist das östlichste Vorkommen der Art. Phytophag. Ende VI–Anfang VIII. In STICHEL (1958) fehlt die Angabe der f. *nigrosignata* POL. Zu dieser Art vergleiche die auf sie bezüglichen Ausführungen im ersten Teil dieser Arbeit.
- 12 *Amblytylus nasutus* KB. Nicht selten an Gräsern. Phytophag. V–VIII.
- 13 *Harporera thoracica* FALL. mit f. *confusa* STICH. Vereinzelt auf der im Gebiet stehenden, einzelnen, alten Eiche. IV–VI. Phyto- und zoophag.
- 14 *Phylus melanocephalus* L. Nicht selten auf *Quercus*. Zoo- und phytophag. V–VII.
- 15 *P. coryli* L. mit der f. *avellanae* M.-D. Häufig auf *Corylus*. Zoo- und phytophag. VI–VIII.
- 16 *Psallus variabilis* FALL. Auf Laubböhlzern, vorwiegend *Quercus*. Nicht selten Zoo- und phytophag. V–VII.
- 17 *P. perrisi* MLS. Nicht selten an *Quercus*. Zoo- und phytophag. V–VII.
- 18 *P. varians* H.-S. mit der f. *nigrescens* FIEB. Wie vorige Art.
- 19 *P. salicellus* H.-S. Nicht häufig auf *Corylus*. Zoo- und phytophag. VII–IX.
- 20 *Atractotomus mali* M.-D. Einmal 2 Stücke auf *Prunus domestica* L. Zoo- und phytophag. VI–VIII.
- 21 *Plagiognathus chrysanthemi* WFF Häufig und zahlreich an allerlei Kräutern. Phytophag. VI–IX.
- 22 *P. arbustorum* F. mit den f. *brunnipennis* M.-D., *reuteri* STICH., *pallidipennis* RT. und *hortensis* M.-D. Auf niedrigen Pflanzen, besonders an den unteren Wegen an *Urtica* L. Phytophag. VI–IX.
- 23 *Clamydatus pulicarius* FALL. Häufig auf niedrigen Pflanzen. Phytophag. V–X.
- 24 *C. pullus* RT. Wie vorige Art.
- 25 *Campylomma verbasci* M.-D. Zahlreich auf niedrigen Pflanzen, gelegentlich auch auf Laubböhlzern. Phytophag. VI–IX.
- 26 *Dicyphus globulifer* FALL. Nicht selten auf niedrigen Pflanzen wie *Lychnis*, *Melandryum*, *Galeopsis pubescens*, *Seradella*. Phytophag. III–IX.
- 27 *D. annulatus* WFF. Häufig auf Ononis. Phytophag. I–XII.
- 28 *Orthocephalus mutabilis* FALL. Nicht selten auf *Galium*. Phytophag. VI–VIII.
- 29 *Halticus apterus* L. Häufig auf niedrigen Pflanzen, besonders *Galium*. Phytophag. VI–VIII.

- 30 *Strongylocoris leucocephalus* L. Nicht häufig auf niedrigen Pflanzen. Phytophag. V–VIII.
- 31 *S. steganoides* SB. Wie vorige Art.
- 32 *Orthotylus nassatus* F Häufig auf Laubhölzern. Phytophag. VII–VIII.
- 33 *Heterotoma meriopterum* SCOP Nicht häufig auf niedrigen Pflanzen und Laubhölzern, besonders *Prunus spinosa* L. Zoo- und phytophag. VII–IX.
- 34 *Cyllecoris histronius* L. mit der f. *bicolor* FIEB. Mitunter in größerer Anzahl auf *Quercus*. Phytophag. V–VII.
- 35 *Globiceps cruciatus* RT. Häufig auf niedrigen Pflanzen und Gebüsch. Zoo- und phytophag. VI–IX.
- 36 *Acetropis carinata* H.-S. Gelegentlich im Grase, aber nicht häufig. Phytophag. V–VII.
- 37 *Notostira elongata* GEOFFR. Nicht selten an Gräsern. Phytophag. III–X.
- 38 *Pithanus maerkeli* H.-S. In manchen Jahren, auch macropter, in größerer Anzahl an Gräsern. Phytophag. V–IX.
- 39 *Pantilius tunicatus* F Nicht selten auf *Corylus*. Phytophag. IX–X.
- 40 *Phytocoris tiliae* F. mit den f. *maculosa* WH., *marmorata* DGL. & SC, und *signata* RT. Zahlreich auf *Tilia* und *Quercus*. Phyto- und zoophag. VI–X.
- 41 *P. longipennis* FL. Nicht selten auf Laubhölzern. Zoo- und phytophag. VI–X.
- 42 *P. ulmi* L. Wie voriger. An anderen Orten auch an Koniferen. Zoo- und phytophag. V–IX.
- 43 *P. varipes* BOH. Häufig und oft in großer Anzahl auf niedrigen Pflanzen. Phytophag. VI–X.
- 44 *Adelphocoris seticornis* F. Nicht selten auf niedrigen Pflanzen, besonders Leguminosen. Gern auf *Vicia*. Phytophag. V–VIII.
- 45 *Calocoris quadripunctatus* VIL. (*ochromelas* GM.) Nicht selten auf *Quercus*. Zoo- und phytophag. V–VIII.
- 46 *C. biclavatus biclavatus* H.-S. mit den f. *inducens* STICH. und *schillingi* SCH. Nicht selten auf niedrigen Pflanzen, Gebüsch und Bäumen. Zoo- und phytophag. V–IX.
- 47 *C. fulvomaculatus* DEG. Nicht selten auf Laubhölzern. Zoo- und phytophag. V–VIII.
- 48 *Capsus ater* L. mit den f. *nigripes* STR., *semiflava* L. und *tyranna* F Nicht selten auf Gräsern. Phytophag. VI–IX.
- 49 *Lygus pabulinus* L. Auf niedrigen Pflanzen und Laubgebüsch. Gelegentlich Schädling an Gemüse, Kartoffeln, Tabak, Hopfen, Apfelbäumen und *Ribes*. Phytophag. I–XII.
- 50 *L. rugulipennis* POP. An manchen Stellen häufig an niedrigen Pflanzen. Gelegentlich Schädling an Gemüse, Kartoffeln, Hopfen, Tabak, Chrysanthemum, *Ribes*, Arznei- und Gewürzpflanzen. Phytophag. I–XII.
- 51 *L. campestris* L. Besonders an Umbelliferen. Gelegentlich Schädling an Kulturpflanzen. Phytophag. I–XII.
- 52 *L. kalmi* L. mit der f. *pauperata* H.-S. Wie vorige Art.
- 53 *L. basalis* CO. Wie 51, aber anscheinend seltener.

- 54 *Polymerus unifasciatus* F. Nicht selten auf Galium-Arten. Phytophag. V–X.
 55 *Charagochilus gyllenhali* FALL. Wie vorige Art.
 56 *Capsodes gothicus* L. mit f. *superciliosa* L. Auf Kräutern. Selten. Phytophag. V–VIII.

Anthocoridae (Zoophag)

- 57 *Anthocoris nemoralis* F. Besonders auf Tilia. Nicht selten. I–XII.
 58 *A. nemorum* L. Wie meist überall sehr häufig. Besonders auf Sträuchern. I–XII.
 59 *Orius niger* WFF. Nicht selten auf allerlei Kräutern und Gebüsch. V–X.
 60 *O. minutus* L. Wie voriger, aber häufiger. I–XII.
 61 *Xylocoris formicetorum* BOH. Zahlreich auf der Nordseite des Gebietes in einem Nest der *Formica rufa* L. X. 1958. Das ganze Jahr hindurch vorkommend.

Reduviidae (Zoophag)

- 62 *Rhinocoris annulatus* L. Auf niedrigen Pflanzen und Corylus. Selten. V–IX.
 63 *Coranus subapterus* DEG. Zwischen niedrigen Pflanzen. Vereinzelt und selten. VI–X.
 64 *Phymata crassipes* F. Auf verschiedenen Kräutern kleinen Insekten nachstellend. Bei Gefahr lassen sich die Tiere fallen. Nicht selten. Südliche Art. I–XII.

Nabidae (Zoophag)

- 65 *Prostemma guttula* F. Besonders unter Steinen, aber auch zwischen niedrigen Pflanzen. Selten. I–XII.
 66 *Himacerus apterus* F. Nicht selten auf Laubgebüsch. VII–X.
 67 *Nabis myrmecoides* CO. Auf Sträuchern und niedrigen Pflanzen. Meist häufig. I–XII.
 68 *N. fesus* L. Häufig auf niedrigen Pflanzen. I–XII.
 69 *N. pseudoferus* REM. Wie vorige Art.
 70 *N. rugosus* L. Sehr häufig. Wie 68. Macro- und brachypter.
 71 *N. ericetorum* SCHTZ. Trotz Fehlens von Calluna nicht selten auf niedrigen Pflanzen. I–XII.

Tingidae (Phytophag)

- 72 *Lasiacantha capucina* GM. Gelegentlich zahlreich in Wurzelballen von Thymus. I–XII.
 73 *Tingis cardui cardui* L. Häufig und oft zahlreich auf Disteln. I–XII.
 74 *Catoplatys fabricii* STAL. Besonders an den unteren Blättern von Chrysanthemum leucanthemum L. Selten. I–XII.
 75 *C. carthusianus carthusianus* GZ. Auf den hier zahlreich vorhandenen Pflanzen von *Eryngium campestre* L. Im Gegensatz zu dem häufigen Vorkommen der Art an anderen Stellen der Vorberge im Naturschutzgebiet selten. Südliche Art. I–XII.
 76 *C. carthusianus albidus* H.-S. Wie vorige Art. Am Nordostrand des Harzes ist *albidus* unter anderem häufig auf dem Schierberg bei Rieder, sogar häufiger als die früher als Stammform bezeichneten Stücke. Bei STICHEL (1960) fehlt die Angabe „Deutschland“ *Albidus* wurde schon 1954 (POLENTZ) für Deutschland gemeldet. I–XII.

- 77 *Oncochila simplex* H.-S. Häufig auf *Euphorbia cyparissias*. L. III—XII.
78 *Dictyla echii* SCHRK. Nicht selten in größerer Anzahl auf Boraginaceen, besonders *Echium*. I—XII.

Piesmidae (Phytophag)

- 79 *Piesma capitata* WFF. Gelegentlich auf niedrigen Pflanzen. I—XII.
80 *P. maculata* LAP. Wie vorige Art.

Berytidae

- 81 *Gampsocoris punctipes* GM. Oft in großer Anzahl auf *Ononis*. I—XII. Phytophag.

Lygaeidae (überwiegend zoophag)

- 82 *Lygaeus equestris* L. Nicht gerade selten auf *Cynanchum vincetoxicum* Pers. und anderen niedrigen Pflanzen. Überwintert als Imago. I—XII.
83 *Nysius helveticus* H.-S. Häufig auf niedrigen Pflanzen. IV—X.
84 *Ortholomus punctipennis* H.-S. Wie vorige Art. V—XI.
85 *Platyplax salviae* SCHILL. Häufig und oft in größerer Anzahl auf *Salvia*. I—XII.
86 *Macroplox preyssleri* FIEB. Vereinzelt auf *Helianthemum nummularium* Mill. Phytophag.
87 *Eremocoris podagricus podagricus* F. Besonders unter Steinen. Selten I—XI. Südliche Art.
88 *Taphropeltus contractus* H.-S. Nicht selten unter Laub, Pflanzenrasen I—XII.
89 *Tropistethus holosericeus* SCHILL. Nicht gerade selten unter Pflanzen, Laub, Steinen. I—XII.
90 *Trapezonotus arenarius* L. Nicht selten zwischen niedrigen Pflanzen und Laub, I—XII.
91 *Megalonotus chiragra chiragra* F. mit der f. *emarginata* REY. Häufig im Laub unter Hecken. I—XII.
92 *M. chiragra sabulicolus* THOMS. Wie vorige Art.
93 *M. praetextus praetextus* H.-S. Im Laub und unter Grasbüschen. An heißen Tagen auf niedrigen Pflanzen. I—XII.
94 *Peritrechus geniculatus* HHN. Nicht selten zwischen niedrigen Pflanzen und Laub. I—XII.
95 *P. nubilus* FALL. Wie vorige Art.
96 *Aellopus atratus* GZ. Besonders unter den Wurzelblättern von Boraginaceen. Selten. Südliche Art. III—IX. Phytophag.
97 *Sphragisticus nebulosus* FALL. Nicht selten zwischen niedrigen Pflanzen. I—XII.
98 *Rhyparochromus lynceus* F. Nicht häufig zwischen niedrigen Pflanzen. I—XII.
99 *R. pini* L. Häufig unter Laub und zwischen niedrigen Pflanzen. Gelegentlich auch auf Sträuchern und Bäumen. I—XII.
100 *Beosus maritimus* SCOP. Zwischen niedrigen Pflanzen. I—XII. Selten.

Coreidae (Phytophag)

- 101 *Enoplops scapha* F. Zwischen niedrigen Pflanzen, gern an den unteren Blättern von *Echium* und *Cynoglossum*. Südliche Art. I—XII. Selten.

- 102 *Coreus marginatus* L. Nicht selten auf niedrigen Pflanzen und Sträuchern. Auch auf Kartoffelpflanzen und in Gärten an Rheum. I–XII. Nicht selten.
- 103 *Syromastus rhombeus* L. Auf niedrigen Pflanzen. Selten. Südliche Art. I–XII.
- 104 *Bathysolen nubilus* FALL. Nicht häufig auf niedrigen Pflanzen. I–XII.
- 105 *Ceraleptus lividus* STEIN. Nicht gerade selten, aber meist einzeln auf niedrigen Pflanzen. Südliche Art. I–XII.
- 106 *Coriomeris denticulatus* SCOP. Häufig auf niedrigen Pflanzen. Südliche Art. I–XII.
- 107 *Dicranocephalus medius* M.-R. Meist selten, nur im Frühjahr mitunter in größerer Anzahl auf *Euphorbia cyparissias* L. Südliche Art. I–XII.
- 108 *D. agilis* SCOP. Häufiger als vorige Art, mitunter mit dieser vergesellschaftet. Auch gern auf *Euphorbia*. I–XII.
- 109 *Alydus calcaratus* L. Nicht selten auf niedrigen Pflanzen. V–XI.
- 110 *Corizus hyoscyami* L. Häufig auf niedrigen Pflanzen und Sträuchern. I–XII.
- 111 *Rhopalus subrufus* GM. Häufig und oft in größerer Anzahl auf niedrigen Pflanzen, besonders auf dem zwischen Gebüsch verbreiteten *Geranium robertianum* L. I–XII.
- 112 *R. parumpunctatus* SCHILL. mit den f. *rufa* SCHILL., *subspeciosa* SCHUM. und *lepida* FIEB. Häufig und oft zahlreich auf niedrigen Pflanzen. I–XII.
- 113 *Stictopleurus abutilon* RSS. Wie vorige Art. I–XII.
- 114 *Myrmus miriformis* FALL. Häufig auf niedrigen Pflanzen. V–X.

Pentatomidae (vorwiegend phytophag)

- 115 *Odontoscelis fuliginosa* L. Selten und meist einzeln im Boden und zwischen niedrigen Pflanzen. Bei heißem Sonnenschein auf letzteren. Südliche Art. V–X.
- 116 *Eurygaster austriaca* SCHRK. Auf niedrigen Pflanzen. Im allgemeinen selten und einzeln. Südliche Art. I–XII.
- 117 *E. maura* L. mit den f. *personata*, *pallida* und *rutila* WAGN. Häufiger als vorige Art. Besonders auf Gräsern. Mitunter dem Getreide schädlich. I–XII.
- 118 *Sciocoris cursitans* F. mit der f. *transita* STICH. Unter Pflanzen, Laub, Genist. Nicht selten, aber meist einzeln. I–XII.
- 119 *Aelia acuminata* L. Nicht selten an Gräsern. Getreideschädling. I–XII.
- 120 *Neotiglossa pusilla* GM. Häufig auf niedrigen Pflanzen. I–XV.
- 121 *Holcostethus vernalis* WFF. Nicht häufig auf niedrigen Pflanzen und Sträuchern. I–XII.
- 122 *Dolycoris baccarum* L. Gelegentlich auf niedrigen Pflanzen und Sträuchern. Als Beerenwanze bekannter Schädling. I–XII.
- 123 *Eurydema oleraceum* L. mit zahlreichen Farbänderungen auch im Naturschutzgebiet auftretend, aber nicht allzu häufig. Auf Cruciferen. Schädling an Kohl, Rüben, Raps, Spargel, Salat. I–XII.
- 124 *Picromerus bidens* L. Meist einzeln und nicht häufig auf niedrigen Pflanzen und Laubhölzern. Zoophag. Gilt als nützlich. VI–XI.

Cydnidae (Phytophag)

- 125 *Thyreocoris scarabaeoides* L. Nicht häufig unter Laub und Steinen. I–XII.
 126 *Cydnus aterrimus* FORST. Auf Euphorbia cyparissias L. Ziemlich selten. V–X.
 127 *Legnotus picipes* FALL. Nicht selten auf niedrigen Pflanzen. I–XII.
 128 *Sehirus bicolor* L. Nicht häufig auf Gebüsch und niedrigen Pflanzen. Schädling an Beerenobst und Gemüse. I–XII.
 129 *S. dubius* SCOP. Auf der Nordseite des Gebietes am Fuße des Abhanges einmal im Juni 1948 8 Stücke an Thesium. IV–IX. Entsprechend dem Pflanzenwuchs des Münchenberges, der im wesentlichen aus Gebüsch sowie mehr oder weniger großen Flecken und Streifen besteht, die mit Kräutern und Gras bewachsen sind, lebt der Hauptanteil der Wanzen mit 74 Arten, also 57 0/0, auf niedrigen Pflanzen, wozu noch 13 Arten, das sind 10 0/0, kommen, die auf niedrigen Pflanzen und Laubhölzern zu finden sind. Auf letzteren allein leben 22 Arten, mithin 17 0/0. 16 0/0 beträgt der Anteil der 20 nur als Bodenbewohner anzusehenden Species.

Zu bemerken ist vielleicht noch, daß das Naturschutzgebiet von Jahr zu Jahr mehr in den auch hier zunehmenden Fremdenverkehr gerät. So manche Pflanze fällt diesem zum Opfer. So wurden zum Beispiel in den letzten Jahren regelmäßig die Blütenstengel von *Salvia pratensis* L. bis auf den Grund abgeschnitten. Es liegt wohl eine Verwechslung mit der *Salvia officinalis* L. vor, die früher angepflanzt an einigen Stellen der Harzvorberge wächst. Auch werden gelegentlich, besonders in trockeneren Jahren, Schafherden in das Gebiet getrieben, die gründlichst unter der Pflanzenwelt aufräumen.

Bodenbewohnende Arten

<i>Xylocoris formicetorum</i> BOH.	<i>Peritrechus geniculatus</i> H.
<i>Prostemma guttula</i> F.	<i>P. nubilus</i> FALL.
<i>Lasiacantha capucina</i> GM.	<i>Aellopus atratus</i> GZ.
<i>Eremocoris podagricus</i> F.	<i>Sphragisticus nebulosus</i> FALL.
<i>Taphropeltes contractus</i> H.-S.	<i>Rhyparochromus lynceus</i> F.
<i>Tropistethus holosericeus</i> SCHILL.	<i>R. pini</i> L.
<i>Trapezonotus arenarius</i> L.	<i>Beosus maritimus</i> SCOP.
<i>Megalonotus chiragra chiragra</i> F.	<i>Odontoscelis fuliginosa</i> L.
<i>M. chiragra sabulicolus</i> THOMS.	<i>Sciocoris cursitans</i> F.
<i>M. praetextus</i> H.-S.	<i>Thyreocoris scarabaeoides</i> L.

Auf niedrigen Pflanzen lebende Arten

<i>Macrotylus herrichi</i> RT.	<i>N. pseudoferus</i> REM.
<i>M. paykulli</i> FALL.	<i>N. rugosus</i> L.
<i>Lopus decolor</i> FALL.	<i>N. ericetorum</i> SCHTZ.
<i>Eurycolpus flaveolus</i> ST.	<i>Tingis cardui</i> L.
<i>Placochilus seladonicus</i> FALL.	<i>Catoplatus fabricii</i> STAL.
<i>Hoplomachus thunbergi</i> FALL.	<i>C. carthusianus carthusianus</i> GZ.
<i>Tinicephalus brevipes</i> WAGN.	<i>C. carthusianus albidus</i> H.-S.
<i>Amblytylus nasutus</i> KB.	<i>Oncochila simplex</i> H.-S.
<i>Plagiognathus chrysanthemi</i> WFF.	<i>Dictyla echii</i> SCHRK.

- P. arbustorum* F.
Chlamydatus pulicarius FALL.
Ch. pullus RT.
Campylomma verbasci M.-D.
Dicyphus globulifer FALL.
D. annulatus WFF.
Orthocephalus mutabilis FALL.
Halticus apterus L.
Strongylocoris leucocephalus L.
S. steganoides SB.
Acetropis carinata H.-S.
Notostira elongata GEOFFR.
Pithanus maerkeli H.-S.
Phytocoris varipes BOH.
Adelphocoris seticornis F.
Capsus ater L.
Lygus rugulipennis POP.
L. campestris L.
L. calmi L.
L. basalis C.
Polymerus unifasciatus F.
Charagochilus gyllenhali FALL.
Capsodes gothicus L.
Orius niger WFF.
O. minutus L.
Coranus subapterus DEG.
Phymata crassipes F.
Nabis ferus L.
- Piesma capitata* WFF
P. maculata LAP.
Gampsocoris punctipes GM.
Lygaeus equestris L.
Nysius helveticus H.-S.
N. punctipennis H.-S.
Platylax salviae SCHILL.
Macroplax preysleri FIEB. |
Enoplops scapha F
Syromastus rhombeus L.
Bathysolen nubilus FALL.
Ceraleptus lividus STEIN.
Coriomeris denticulatus SCOP.
Dicranocephalus medius M.-R.
D. agilis SCOP.
Alydus calcaratus L.
Rhopalus subrufus GM.
R. parumpunctatus SCHILL.
Stictopleurus abutilon RSS.
Myrmus miriformis F.
Eurygaster austriaca SCHRK.
E. maura L.
Aelia acuminata L.
Neotiglossa pusilla GM.
Eurydema oleraceum L.
Cydnus aterrimus FORST.
Legnotus picipes FALL.
Sehirus dubius SCOP.

Auf niedrigen Pflanzen und Laubhölzern lebende Arten

- Deraeocoris ruber* L.
Heterotoma meriopterum SCOP.
Globiceps cruciatus RT.
Nabis myrmicoides C.
Coreus marginatus L.
Corizus hyoscyami L.
Holcostethus vernalis WFF.
- Calocoris biclavatus* H.-S.
Lygus pabulinus L.
Rhinocoris annulatus L.
Dolycoris baccarum L.
Picromerus bidens L.
Sehirus bicolor L.

Nur auf Laubholz lebende Arten

- Deraeocoris trifasciatus* L.
D. olivaceus F.
Campptobrochis lutescens SCHILL.
Harpocera thoracica FALL.
Phylus melanocephalus L.
P. coryli L.
Psallus variabilis FALL.
P. perrisi MLS.
P. varians H.-S.
- Orthotylus nassatus* F
Cyllecoris histriionus L.
Pantilius tunicatus F.
Phytocoris tiliae F.
P. longipennis FL.
P. ulmi L.
Calocoris quadripunctatus VIL.
C. fulvomaculatus DEG.
Anthocoris nemoralis F.

P. salicellus H.-S.*A. nemorum* L.*Atractotomus mali* M.-D.*Himacerus apterus* F.**An eine Pflanzenart gebundene Arten**Auf *Corylus*: *Phylus coryli* L., *Psallus salicellus* H.-S.

- *Quercus*: *Cyllecoris histrionius* L., *Calocoris quadripunctatus* VIL., *Harpocera thoracica* FALL., *Phylus melanocephalus* L., *Psallus perrisi* MLS., *P. varians* H.-S.
- *Thesium*: *Sehirus dubius* SCOP.
- *Euphorbia cyparissias* L.: *Oncochila simplex* H.-S., *Dicranocephalus medius* M.-R., *D. agilis* SCOP., *Cydnus aterrimus* FORST.
- *Helianthemum nummularium* Mill.: *Tinicephalus brevipes* WAG., *Macroplox preysleri* FIEB.

Auf *Ononis*: *Dicyphus annulatus* WFF., *Macrotylus paykulli* FALL., *Gampsocoris punctipes* GM.

- *Eryngium campestre* L.: *Catoplatus carthusianus carthusianus* GZ., *C. carthusianus albidus* H.-S.
- *Cynanchum vincetoxicum* Pers.: *Spilostethus equestris* L.
- *Salvia*: *Macrotylus herrichi* RT., *Platiplax salviae* SCHILL.
- *Galium*: *Polymerus unifasciatus* F., *Placochilus seladonicus* FALL., *Orthocephalus mutabilis* FALL., *Charagochilus gyllenhalii* FALL.
- *Chrysanthemum leucanthemum* L.: *Catoplatus fabricii* STAL.
- *Hieracium pilosella* L.: *Hoplomachus thunbergi* FALL.
- *Gramineen*: *Lopus decolor* FALL., *Amblytylus nasutus* KB., *Acetropis carinata* H.-S., *Notostira elongata* GEOFFR., *Pithanus maerkeli* H.-S., *Eurygaster maura* L. — *Aelia acuminata* L.

Gast bei *Formica rufa* L. *Xylocoris formicetorum* BOH.**Literaturverzeichnis**

- POLENTZ, GEORG 1954. Die Wanzenfauna des Harzes. Abh. Ber. Naturk. Vorgesch. Magdeburg, 9, 73–124.
- Beitr. z. Kenntnis mitteleur. Wanzen. Beitr. Ent. 6 243–245. 1956; 7, 16–19, 1957; 8, 81–84, 1958; 9, 727–729, 1959. Abhandlungen und Berichte aus dem Staatl. Mus. f. Tierkunde in Dresden, 26, 15, 121–124, 1961. Ent. Nachr. Dresden, 6, 2, 12–13.
- STICHEL, W.
- 1958. Verz. d. Pal. Hemiptera-Heteroptera. II. Berlin-Hermsdorf.
 - 1960. Verz. d. Pal. Hemiptera-Heteroptera. III. Berlin-Hermsdorf.